



**Fachdienst Jugendamt - Verwaltung**  
Frau Karolina Zylakowski, Tel. 17-1131

**TOP: Kooperation mit dem Naturschutzzentrum MK e.V. zur Gestaltung und Weiterentwicklung natur- und umweltpädagogischer Maßnahmen**

Beschlussvorlage Nr. 162/2024

Produkt: 06.01.02 Städtische Kindertageseinrichtungen

<b>Beratungsfolge</b> Jugendhilfeausschuss	<b>Behandlung</b> öffentlich	<b>Sitzungstermine</b> 03.09.2024
---	---------------------------------	--------------------------------------

**Finanzielle Auswirkungen?**  ja  nein

investiv  konsumtiv

	einmalig	lfd. jährlich
Aufwendungen/Auszahlungen		9.526,80
Folgekosten (AfA, Unterhaltung...)		
Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen		
Sonstige Erträge/Einzahlungen		

**Bemerkung:**

Im Haushalt wurden 7.000,- € im Produkt 06.01.02 / Sachkonto 53 18 578 veranschlagt. Für das Jahr 2024 stehen die Haushaltsmittel ausreichend zur Verfügung. Ab dem Jahr 2025 müssen 2.526,80 € überplanmäßig bereitgestellt werden.

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto:  nein, Deckungsvorschlag: 03.02.01 – 53 18 279

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: / /

Laufend: / /

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage:

**Beschlussvorschlag:**

Mit dem Naturschutzzentrum MK e.V. wird zur Gestaltung und Weiterentwicklung natur- und umweltpädagogischer Maßnahmen in Lüdenscheid eine Kooperationsvereinbarung geschlossen.

**Begründung:**

Die Stadt ist Trägerin von 10 städtischen Kindertageseinrichtung sowie von mehr als 20 Schulen.

Darüber hinaus beheimatet die Stadt Lüdenscheid weitere 35 Kitas in unterschiedlichen Trägerschaften und hat somit den Auftrag die entsprechenden Rahmenbedingungen für Bildung, Förderung, Betreuung und Erziehung sowie für Unterricht zu schaffen.

Mit der Teilnahme am Projekt „Global Nachhaltige Kommune“ und der Erstellung einer eigenen Nachhaltigkeitsstrategie hat sich die Stadt Lüdenscheid der Herausforderung einer ökologisch, wirtschaftlich sowie sozial nachhaltigen Entwicklung gestellt und ist sich der großen Verantwortung bewusst. Ziel ist die Anzahl der Angebote von Bildungs- und Kultureinrichtungen zum Themenkomplex „Nachhaltigkeit“ zu steigern. Damit verbunden ist auch eine strukturelle Verankerung des Themas in den Bildungseinrichtungen wie zum Beispiel Kitas und Schulen. Die Kooperationsvereinbarung verfolgt das Ziel, Kinder und Jugendliche für ökologische Themen zu sensibilisieren und durch unmittelbares Erleben eine Verbundenheit zur Natur und die Natur selbst zum Lernort zu machen.

Das Naturschutzzentrum Märkischer Kreis e.V. ist eine von rund 40 Biologischen Stationen in Nordrhein-Westfalen und trägt zur umweltgerechten Entwicklung von Natur und Landschaft in NRW bei. Richtungsweisende Konzepte für einen wirkungsvollen Biotop- und Artenschutz werden erarbeitet und praktische Naturschutzmaßnahmen in Kooperation mit zahlreichen Partnern umgesetzt.

Am Naturerlebnishof Stilleking Oelken werden seit 2022 naturpädagogische Angebote, insbesondere für Kinder und Jugendliche, umgesetzt. Diese konnten in 2022 aus einem Programm der Bundesregierung finanziert werden („Aufholen nach Corona“).

Auf Grundlage der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Unterstützung von Tätigkeiten der Biologischen Stationen NRW wurde im Jahr 2023 die Landesfinanzierung des Naturschutzzentrums erhöht. Hinzu gekommen sind Zuwendungen für die Aufgaben der Schutzgebietsbetreuung und der Naturpädagogik, die jedoch eine kommunale Mitfinanzierung in Höhe von 20 % voraussetzen. Die Landesförderung gemäß den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Unterstützung von Tätigkeiten der Biologischen Stationen durch das Land Nordrhein-Westfalen beträgt 80%.

Die Stadt Lüdenscheid möchte sich zur Hälfte zum Zweck der Gestaltung und Weiterentwicklung natur- und umweltpädagogischer Maßnahmen und Angebote an der anteiligen Deckung des kommunalen Anteils beteiligen. Die andere Hälfte des aufzubringenden kommunalen Anteils wird durch andere Kommunen aus dem Märkischen Kreis sichergestellt.

Lüdenscheid, den 20.08.2024

*gez. Matthias Reuver*

Matthias Reuver

Anlage/n:  
Kooperationsvereinbarung  
Maßnahmenplan